



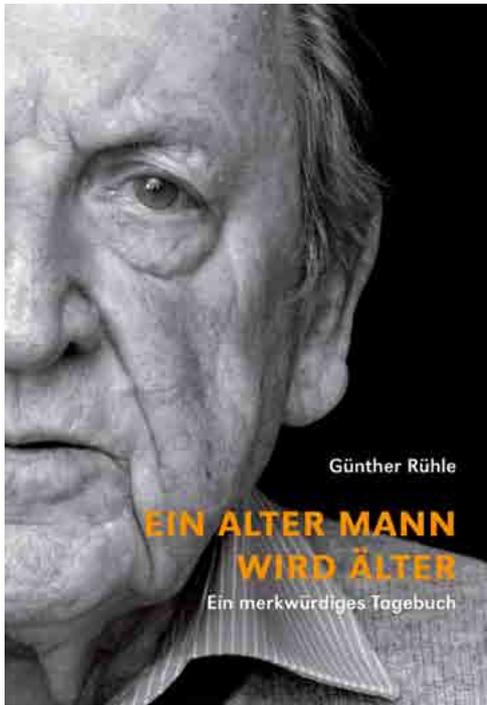
Günther Rühle · Ross Thomas · Nelson Rodrigues · Wulf Herzogenrath
Friedrich Schlegel/Elisabeth Edl/Wolfgang Matz · Claudia Bosse
tanzhaus nrw · Bündnis internationaler Produktionshäuser



10. Oktober 2020

Tagesgespräch 1

Nun ist es aus. Vor acht Wochen ging Schreiben und Lesen gerade noch. Drei Untersuchungen, trockene Makula, Altersdegeneration. Man ist wie abgeschnitten von seinem Leben. Ich bin jetzt - fast plötzlich - ein anderer. Ohne Zweck und Sinn. Wie einst, bevor man sich den Zweck beruflich zugelegt, dem auch einen Sinn zugelegt hat. Mein Zweck muss das Schreiben, der Sinn dessen Inhalt gewesen sein. Ich, der fröhliche Bub aus der Bäckerei Poths in Weilburg, bin im Theater gelandet, dort fixiert durch die Arbeit und die Meinung der anderen, Leser genannt. Wessen Geschöpf ist man? Das der Eltern, seiner selbst oder der anderen? So plötzlich außer Dienst, außer Funktion gestellt, lebt man nur noch für sich. Wird sich selbst das Ereignis des Tages. Was konnte ich vorgestern noch, gestern, heute. Nächste Woche wird man noch schlechter sehen, die Uhr nicht mehr erkennen. Man braucht das dritte Bein, das Wackeln beginnt, man braucht Hilfe und Hilfen. Heitere Einsicht (sehr vorübergehend), man hat noch eine Entwicklung. Wird Altersunternehmer. Wer putzt das Haus, macht die Wäsche, kocht. Die zunehmenden Reduktionen schaffen Bewegung für andere. Sinn, Zweck? Die Fragen von früher lösen sich auf. Fließen weg ins Überflüssige, ersetzen sich, werden gar wörtlich: Was wurde aus diesem und jenem? Wie kommst du durch? Redlich? Deutlich erkennbar? Verantwortlich oder unsicher, taumelnd, ziellos, schuldhaft? Warst du schäbig, was war falsch, was richtig? Die Fragen tropfen in einen hinein, rumoren. Hängt im Hintergrund noch immer das Jüngste Gericht? Lass das. Draußen kommt die Abendsonne.



Bereits in zweiter Auflage erschienen!

Günther Rühle
EIN ALTER MANN WIRD ÄLTER
 Ein merkwürdiges Tagebuch

Herausgegeben und mit einem
 Nachwort von Gerhard Ahrens

232 Seiten, gebunden mit
 Schutzumschlag
 22,90 € (D)/23,60 (A)
 ISBN 978-3-89581-576-8

ISBN 978-3-89581-576-8



**Günther Rühle ringt als fast
 Hundertjähriger mit sich
 selbst, ohne Scheu vor Erin-
 nerungen und Emotionen.**



Bestellen Sie unser Plakat!

1/2 DIN-A3-Seite,
 siehe letzte Seite

»Das Buch des Jahres 2021. Ein Standardwerk über das Altsein.« Moritz Rinke

Von dem fortschreitenden Verlust des Augenlichts gezeichnet, beginnt Günther Rühle im Alter von sechsundneunzig Jahren Tagebuch zu führen.

Der Publizist ist erstmals sich selbst auf der Spur. Verdrängte Gedanken und Gefühle, Eingebungen und Träume schreiben sich in sein Tagebuch ein – »Bilder aus dem Dunkeln des Vergessens«, wo die Erinnerungen an die Kindheit, den Krieg, den Nationalsozialismus ebenso eine Rolle spielen wie die Rückblicke auf seine journalistische Arbeit (*F.A.Z.*, *Der Tagesspiegel*), die Beschäftigung mit dem Werk von Alfred Kerr, die Intendanz am Schauspiel Frankfurt und prägende Lebensbegegnungen (u. a. mit Bernhard Minetti).

Und natürlich immer gegenwärtig: das Nachdenken über das »Altern im Alter«. Darf man noch gespannt sein auf die Zukunft, wenn man bei wachem Geist der »körperlichen Abrüstung« zuschauen muss?

»Eine fragmentarische Biografie zwischen Traum und Gedächtnis.«

Esther Slevogt, *nachtkritik*

»Dieser Band ist in seiner Eindringlichkeit eine »Existenzpartitur.«

Thorsten Jantschek, *Deutschlandfunk Kultur*

**»So aufregend denkscharf, so liebenswert sarkastisch, so traurig kopferhoben,
 so heiter gedrückt.«** Hans-Dieter Schütt, *nd*

**»Günther Rühle ist ein erstaunliches Kunstwerk gelungen, ein ergreifendes Ver-
 mächtis und berührendes persönliches Zeugnis eines langen Lebens.«**

Die Weltwoche

Günther Rühle, geb. 1924 in Gießen, war langjähriger Feuilletonchef der *F.A.Z.*; 1985 übernahm er die Intendanz am Schauspiel Frankfurt, danach war er Berater der Herausgeber des *Tagesspiegel* in Berlin. Er edierte u. a. die Werke von Marieluise Fleißer und Alfred Kerr. Seine Chronik *Theater in Deutschland* wird im Frühjahr 2022 mit einem dritten Band abgeschlossen. Er wurde mit zahlreichen Preisen ausgezeichnet.

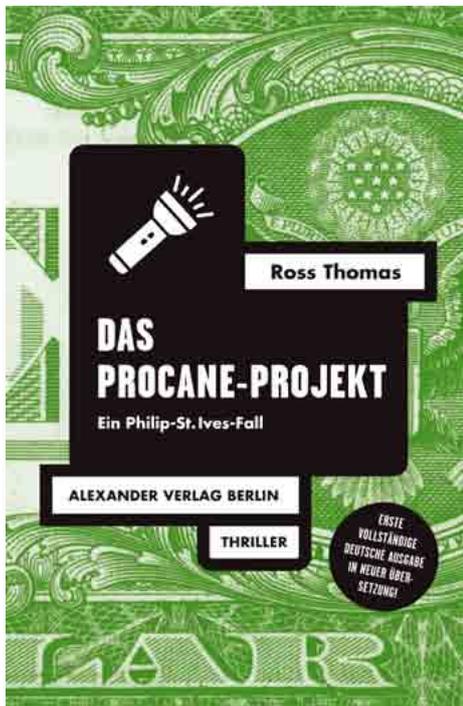
Gerhard Ahrens war bis 1985 Kurator für moderne Kunst an der Kestner Gesellschaft in Hannover, danach künstlerischer Leiter am Schauspiel Frankfurt, Schiller Theater Berlin und der Berliner Schaubühne. Seit 1993 auch für das Kunstfest Weimar, die Stiftung Schloss Neuhausen und die Movimentos Festwochen tätig. Zahlreiche Übersetzungen und Publikationen über Theater und Bildende Kunst.



»Man muss es wie ein Mantra wiederholen: Die Ross-Thomas-Edition im Alexander Verlag ist eine Großtat.« Peter Körte, F.A.S.



Alle Titel je 16,00 € (D)/16,50 € (A). Gemischte Partien möglich. Alle auch als eBooks.



Erste vollständige deutsche Ausgabe in neuer Übersetzung!

Ross Thomas
DAS PROCANE-PROJEKT
(The Procane Chronicle)
 Ein Philip-St. Ives-Fall
 Thriller

Aus dem Amerikanischen von
 Katja Karau und Gisbert Haefs

ca. 250 Seiten, Broschur
 16,00 € (D)/ 16,50 € (A)
 ISBN 978-3-89581-582-9

Erscheint im März 2022

ISBN 978-3-89581-582-9



**Band 22 der
 Ross-Thomas-Edition**

**Erpressung, Mord und ein
 millionenschwerer Raubüber-
 fall – ein heikler Job für den
 Mittelsmann Philip St. Ives.**

The Procane Chronicle wurde
 1976 unter dem Titel *St. Ives*
 mit **Charles Bronson, Jacque-
 line Bisset und Maximilian
 Schell** verfilmt. Regie führte
J. Lee Thompson.

»Close to perfect.« Craig Pittman

Abner Procane, »der beste Dieb der Welt«, stellt fest, dass die minutiös genauen Aufzeichnungen aller Diebstähle, die er in 25 Jahren begangen hat, gestohlen worden sind. Einzig Philip St. Ives, professioneller Vermittler und Überbringer von Lösegeldern mit ausgezeichneten Kontakten zur Unterwelt, könnte sie ihm wiederbeschaffen. Dafür ist Procane bereit, hunderttausend Dollar locker zu machen. Doch spätestens, als die Übergabe scheitert und St. Ives statt der Papiere einen Toten findet, weiß der Meisterdieb, dass der Erfolg seines letzten millionenschweren Coups ernsthaft auf dem Spiel steht ...

»Der lässige Dandy Philipp St. Ives stellt sich – stets den nächsten Drink in Reichweite – süffisant und verdammt *laid back* jeder noch so brenzligen Situation.«
kulturnews

»Leben und leben lassen, vor allem aber sterben lassen ist das Motto – in den Neuübersetzungen wird dies in schönster Form vermittelt – ein cooler Genuss.«
 Buchhandlung Breuer & Sohn, Bayreuth

»Wie jeder Roman von Ross Thomas, dem großen Politthriller-Autor, ein Genuss und ein Gewinn. Die neuen Übersetzungen lesen sich wunderbar, und im Politischen ist Thomas oft leider immer noch genauso aktuell wie damals.«
 HAMMETT Krimibuchhandlung, Berlin

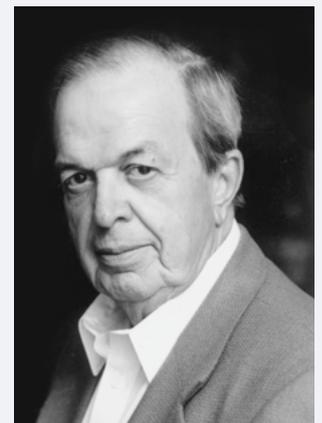
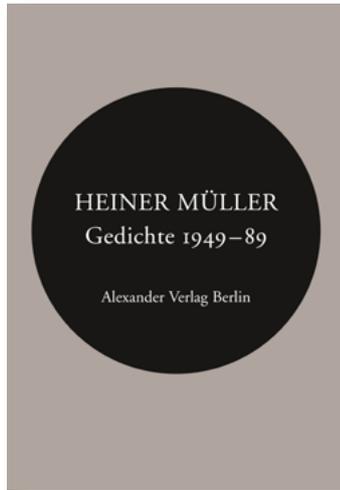


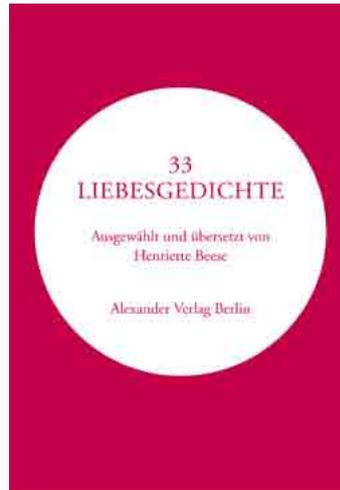
Foto © Patricia Williams

Ross Thomas (1926–1995) zählt neben **Eric Ambler, Raymond Chandler** und **Dashiell Hammett** zu den großen (Polit-)Thrillerautoren. Thema seiner 25 Bücher sind vor allem die Abgründe der amerikanischen Innen- und Außenpolitik. Er wurde zweimal mit dem amerikanischen Edgar Allan Poe Award und viermal mit dem Deutschen Krimipreis ausgezeichnet.

ISBN 978-3-89581-026-8



ISBN 978-3-89581-509-6



ISBN 978-3-89581-150-0

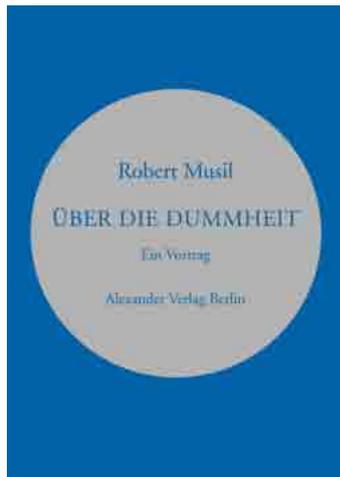


Die Kreisbändchen

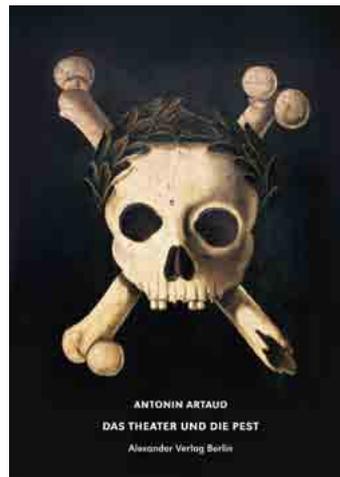
Ausgewählte Literatur · Lyrik · Essays

15. 4. 2022 – 80. Todestag!

ISBN 978-3-89581-030-5



ISBN 978-3-89581-542-3



ISBN 978-3-89581-544-7

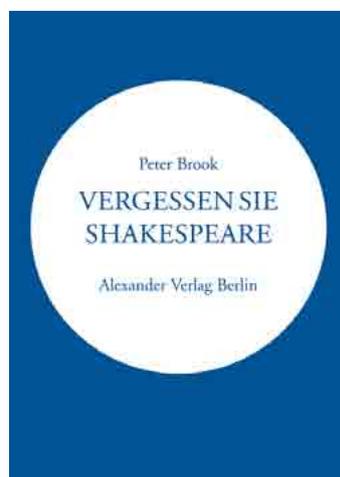


23. 2. 2022 – 80. Todestag!

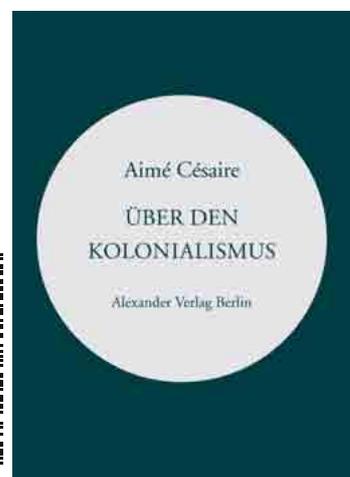
ISBN 978-3-89581-526-3



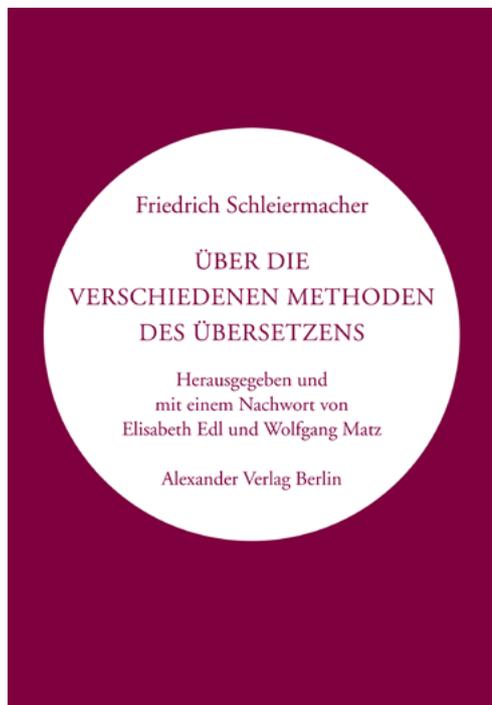
ISBN 978-3-89581-021-3



ISBN 978-3-89581-552-2



Eine vollständige Übersicht aller Titel finden Sie unter www.alexander-verlag.com/programm/kreisbaendchen



**Erstmals als
kommentierte Einzelausgabe**

**Friedrich Schleiermacher
ÜBER DIE VERSCHIEDENEN
METHODEN DES ÜBERSETZENS**

Herausgegeben und
mit einem Nachwort von
Elisabeth Edl und Wolfgang Matz

ca. 120 Seiten, Broschur
ca. 15,00 € (D)/15,50 € (A)
ISBN 978-3-89581-581-2

Erscheint im April 2022

ISBN 978-3-89581-581-2



Die Neuausgabe von Schleiermachers Aufsatz *Über die verschiedenen Methoden des Übersetzens* hilft zu verstehen, was eigentlich vorgeht, wenn wir die alten und neuen Meisterwerke in französischer, englischer, spanischer und jeder anderen Sprache ganz anders lesen – auf Deutsch.

Friedrich Schleiermacher (1768–1834), protestantischer Theologe, Philosoph und Pädagoge, übersetzte u. a. die Werke Platons ins Deutsche. Er gilt als Begründer der modernen Hermeneutik.

Elisabeth Edl (* 1956) wurde für ihre Übersetzungen und Editionen französischer Literatur (Stendhal, Flaubert, Modiano u. a.) mehrfach ausgezeichnet. Sie ist Mitglied der Deutschen Akademie für Sprache und Dichtung und Chevalier de l'Ordre des Arts et des Lettres der Republik Frankreich.

Wolfgang Matz (* 1955), langjähriger Lektor im Carl Hanser Verlag, veröffentlichte zuletzt *1857. Flaubert, Baudelaire, Stifter. Die Entdeckung der modernen Literatur* (2021). Er ist Mitglied der Bayerischen Akademie der Schönen Künste.

Für ihre gemeinsamen Übersetzungen (Simone Weil, Julien Gracq, Philippe Jaccottet, Yves Bonnefoy) erhielten die Autoren den Paul-Celan-Preis und den Petrarca-Preis.

Von Flaubert bis Modiano, einen Großteil der Bücher lesen wir in Übersetzung – aber lesen wir den Text des Autors oder des Übersetzers?

In der fortwährenden Diskussion über die Kunst des literarischen Übersetzens fallen unweigerlich zwei Namen: Walter Benjamin und Friedrich Schleiermacher. Doch während Benjamins Essay *Die Aufgabe des Übersetzers* (1923) leicht zugänglich ist, wird Schleiermachers legendäre Abhandlung *Über die verschiedenen Methoden des Übersetzens* (1813) zwar ständig zitiert, aber fast nie gelesen. In modernen Leseausgaben ist sie nicht enthalten, und eine separate Buchveröffentlichung wurde nie vorgelegt. Die Neuausgabe schließt endlich eine der großen Lücken der Übersetzungstheorie.

Elisabeth Edl und Wolfgang Matz haben Schleiermachers Text nach dem Erstdruck aus dem Jahr 1838 neu ediert. In ihrem ausführlichen Nachwort beleuchten sie unter dem Gesichtspunkt der Theorie und einer jahrzehntelangen praktischen Erfahrung mit dem Übersetzen von Prosa und Poesie die nach wie vor fundamentale Bedeutung, die Schleiermachers Ideen auch heute noch für jede Beschäftigung mit dem Problem der Übersetzbarkeit großer Literatur haben.

»Die Frage, wie sehr eine Übersetzung dem Inhalt eines literarischen Textes und wie sehr sie auch der Form, der Sprache verpflichtet ist, ist seit Schleiermacher klargestellt: Ohne die Beachtung der Sprache eines Romans kann die Übersetzung dieses Romans keine Literatur sein. Oder mit Hans Magnus Enzensberger: »Was nicht selber Poesie ist, kann nicht Übersetzung von Poesie sein.« Elisabeth Edl

Testen Sie Theater heute im Monatsabo digital



Mit dem Monatsabo digital erhalten Sie für 9,99 € Zugang zum aktuellen Heft, zum E-Paper und Archiv. Jederzeit kündbar.

der-theaterverlag.de/shop



ray

FILMMAGAZIN



12/21+01/22

SPENCEK Existenz beweist sie Lady Chatterley ein ausführliches Interview BILLY WICHER Klassisches Hollywood im Österreichischen Filmmuseum
RESPECT! Jemeter Hudson im Gespräch über ihre Rolle als Aretha Franklin ANNETTE Der neue Film des französischen Meisters Louis Luchini
THE MATRIX RESURRECTION Zur Wiederauferstehung: Was Nicker geschick ADRIAN LYNE Porträt eines oftmals mit Controversen umgebenen Regisseurs

ray

FILMMAGAZIN

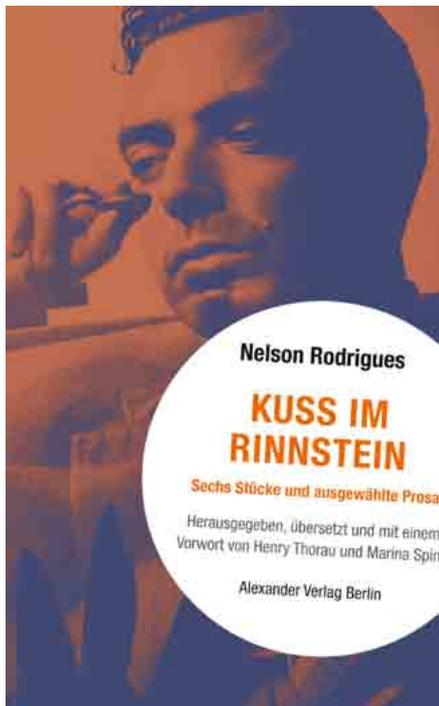


10/21

HINTERLAND Stefan Buzovitzky und Liv Ullmann im Gespräch BODEN OF JUSTICE Anders Thomas Jensen wildes Action-Spektakel mit
Mads Mikkelson VIENNALE Eine Festivalsensation und ein Blick auf das republikanische Österreich ERICH FANDJAFER Portrait des großen
Schweizer Dokumentaristen HERBST Ein filmischer Höhepunkt durch eine unerschütterliche Jahreszeit ÖSTERREICH Ein umfangreiches Dossier

ray-Jahresabo Deutschland
(10 Ausgaben, davon zwei Doppelnummern)
Deutschland € 50,- Schweiz CHF 70,- Europa € 50,-
info@schuere-verlag.de
Schüren Verlag GmbH
Universitätsstraße 55, 35037 Marburg
T +49 (0)6421 63084
F +49 (0)6421 681190

ray Filmmagazin als ePaper
Weitere Informationen auf www.ray-magazin.at



Deutsche Erstausgabe

Nelson Rodrigues **KUSS IM RINNSTEIN**

Sechs Stücke und
ausgewählte Prosa

Herausgegeben, übersetzt und
mit einem Vorwort von
Henry Thorau und Marina Spinu

ca. 450 Seiten,
gebunden mit Schutzumschlag
ca. 28,00 € (D)/28,80 (A)
ISBN 978-3-89581-580-5

Erscheint im April 2022

ISBN 978-3-89581-580-5



»Ein brillanter Provokateur und der größte Dramatiker Lateinamerikas.« *Der Spiegel*

Nelson Rodrigues war einer der meistdiskutierten Theaterautoren Lateinamerikas. Er hielt dem bigotten Bürgertum seines Landes einen Spiegel vor, welches ihm Amoralität und sexuelle Obsessionen nachsagte. Zentrale Themen seiner Werke waren der »Totentanz« der brasilianischen Familie, Ehebruch, Gewalt und Leidenschaft. Die Zensurbehörde verbot Stücke und Aufführungen, weil sie angeblich das Ansehen Brasiliens im Ausland schädigten.

Die Anthologie präsentiert neben sechs seiner wichtigsten Theaterstücke (*Das Brautgewand*, *Unsere Liebe Frau der Ertrunkenen*, *Begräbnis Erster Klasse*, *Der Mann mit dem goldenen Gebiss*, *Kuss im Rinnstein* und *Die Schlange*) auch eine Auswahl an Prosatexten, die das Bild dieses vielseitigen Autors ergänzen.

»Der Mensch wird geboren, lebt und stirbt, ohne jemals sein wahres Gesicht gesehen zu haben.« Nelson Rodrigues

»Sein Prosastil zeichnet sich durch einen melodramatischen Gestus aus, wobei auch seine schillerndsten Texte stets durch ihre psychologische Klarheit bestehen.« *NZZ*

Bitte beachten Sie auch:



Henry Thorau (Hg.)
TEATRO NEGRO
Sechs afrobrasilianische
Theaterstücke

EINSTÜRZENDE ALTBAUTEN
Sechs portugiesische Theaterstücke

**Portugal ist Gastland auf der
Leipziger Buchmesse 2022!**

**Erste deutschsprachige
Anthologie mit Stücken,
Geschichten und Kolumnen
des brasilianischen Autors
Nelson Rodrigues.**

Nelson Rodrigues (1912–1980) war ein brasilianischer Dramatiker, Schriftsteller und Journalist. Er verfasste 17 Dramen, die ihm den Ruf einbrachten, Brasiliens größter Theaterautor zu sein. Erfolgreich waren auch seine *Geschichten, die das Leben schrieb*, die zehn Jahre täglich in der Zeitung *Última Hora* erschienen. Seine Stücke wurden bereits auf zahlreichen deutschen Bühnen gespielt, u. a. am Schauspiel Köln, Düsseldorf Schauspielhaus und Maxim Gorki Theater in Berlin.

Henry Thorau, Professor em. für Brasilianische und Portugiesische Kulturwissenschaft. Übersetzer und Herausgeber u. a. von Augusto Boal.

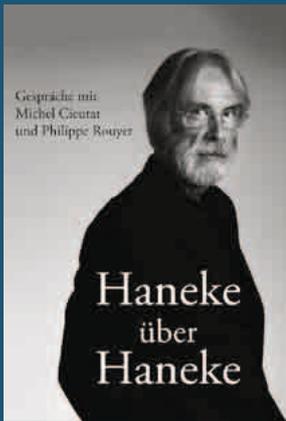
Marina Spinu, Dr. phil., Dipl.-Psych. ist Autorin u. a. von *Das dramatische Werk des Brasilianers Nelson Rodrigues* und *Captação – Trancetherapie in Brasilien* (gemeinsam mit Henry Thorau).

ISBN 978-3-89581-527-0

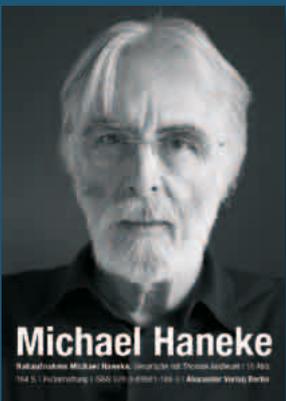
ISBN 978-3-89581-555-3

MICHAEL HANEKE
80. Geburtstag
am 23.3.2022

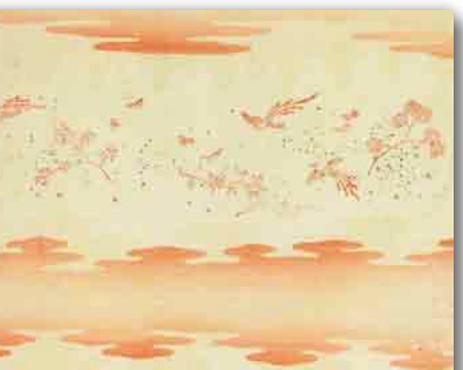
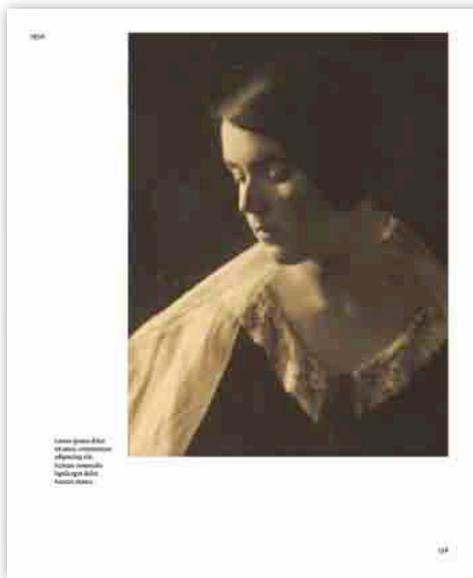
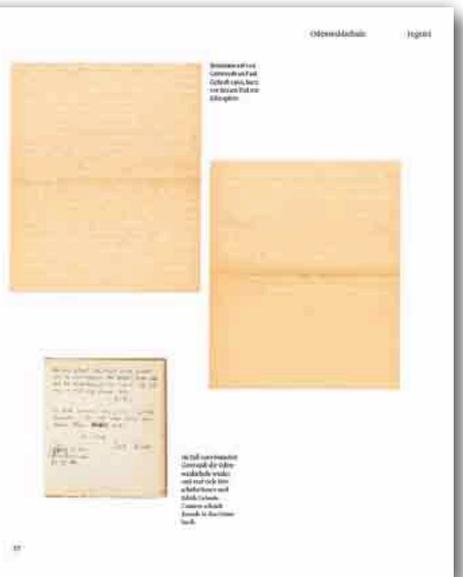
»Die umfangreichen Gespräche geben Auskunft nicht nur über die Arbeitsweise und strenge ästhetische Grundhaltung, sondern auch über den Menschen.«
Deutschlandfunk Kultur



Michael Haneke
Haneke über Haneke
 Gespräche mit Michel Cieutat und Philippe Rouyer



NAHAUFNAHME Michael Haneke
 Gespräche mit Thomas Assheuer



ISBN 978-3-89581-297-2

ISBN 978-3-89581-315-3



Originalausgabe

Wulf Herzogenrath (Hg.)
»WAS IST EIN LEBEN, WENN ES NICHT ERZÄHLT WIRD«
Eine Frau – ein Jahrhundert

Linien, Worte, Freundschaften
 Mit Beiträgen von Wulf Herzogenrath, Renate Berger, Dominik Riedo und Katharina Becker

ca. 300 Seiten, Broschur, Fadenheftung sowie eine in Leder gebundene, limitierte bibliophile Vorzugsausgabe (Ausgabe auf Anfrage beim Verlag)
 ca. 35,00 € (D)/36,00 (A)
 ISBN 978-3-89581-585-0
 Erscheint im April 2022

ISBN 978-3-89581-585-0



»Schwerer ist es, das Gedächtnis der Namenlosen zu ehren als das der Berühmten.« Walter Benjamin

Wulf Herzogenrath zeichnet das Leben seiner Mutter Gertraud Schaefer nach, das von der Jahrhundertwende, über den Ersten und Zweiten Weltkrieg, bis hin zur Teilung Deutschlands und der Wiedervereinigung reicht – Jahre der Katastrophen und des Aufbaus, der politischen und künstlerischen Umbrüche.

Schon als Heranwachsende kam Gertraud Schaefer mit avantgardistischen Strömungen in Verbindung, die sich als Brennpunkte innovativer Persönlichkeiten und Institutionen herausstellen sollten: Hellerau (Émile Jaques-Dalcroze), Hiddensee (Hiddenseer Künstlerinnenbund), Ober-Hambach (Odenwaldschule, Edith und Paul Geheeb), Berlin (Alice Salomon, Erna Lenvai-Dircksen, der Lette-Verein), Dornbach (Rudolf Steiner, Marie Steiner von Sivers).

Der Band präsentiert erstmals eine Auswahl von Gertraud Schaefers visuellen Arbeiten (Zeichnungen, Illustrationen, buchbinderische Handwerkskunst) sowie Gedichte und Geschichten, Tagebücher und Aufzeichnungen. Eine besondere Rolle nimmt die umfangreiche Korrespondenz mit ihren Freunden und zahlreichen Verehrern ein. Neben enthusiastischen Briefen des Dichters Walther Georg Hartmann und Liebesbriefen des New Yorker Pelzhändlers Ernst Stein wird erstmals der Briefwechsel mit dem Bewunderer ihrer Lyrik, Wolf von Niebelschütz, Autor des Romans *Der blaue Kammerherr*, betrachtet und in Auszügen veröffentlicht.

Der bekannte Kunsthistoriker und ehemalige Bremer Museumsdirektor Wulf Herzogenrath widmet dem Leben seiner Mutter ein Buch. Er zeichnet das Lebensbeziehungs-feld einer kreativen Frau im 20. Jahrhundert nach, die nie in der ersten Reihe stehen wollte.

Gertraud Fatumea Schaefer Mimchen Herzogenrath

(1905 Samoa–1996 Bremen) entstammte mütterlicherseits einer jüdischen Künstlerfamilie, der die Mutter Agnes Schaefer, eine Fotografin, sowie die Malerinnen Susanne Ritscher und Käthe Loewenthal angehörten. Die Herrschaft der Nationalsozialisten ging nicht spurlos am Leben ihrer Familie vorbei: Die Mutter beging 1933 Selbstmord; Käthe Loewenthal wurde 1943 als entartete Künstlerin deportiert und ermordet. Gertraud Schaefer gelang es, die NS-Diktatur unbeschadet zu überstehen.

Wulf Herzogenrath, geb. 1944, promovierte über die Wandbilder Oskar Schlemmers. Viele Veröffentlichungen zur Kunst des 20. und 21. Jahrhunderts, mit Schwerpunkten Bauhaus, Medienkunst und Kunstvermittlung. 1973–1989 Direktor des Kölnischen Kunstvereins, 1989–1994 Hauptkustos der Nationalgalerie Berlin. 1994–2011 Direktor der Kunsthalle Bremen. Seit 2012 Leiter der Sektion Bildende Kunst der Akademie der Künste. Er lebt in Berlin und Köln.

ISBN 978-3-89581-494-5



ISBN 978-3-89581-193-7



Bitte beachten Sie auch:

Wulf Herzogenrath
DAS BAUHAUS GIBT ES NICHT

Wulf Herzogenrath,
 Alexander Wewerka (Hg.)
NAHAUFNAHME STEFAN WEWERKA

Postdramatisches Theater in Portraits

Eine Publikationsreihe der Kunststiftung NRW. Herausgegeben von
Florian Malzacher, Aenne Quiñones und Kathrin Tiedemann

Kunststiftung
NRW

Bereits erschienen:



Broschüre zur Reihe
Postdramatisches
Theater in Portraits
(kostenlos)



Gob Squad –
What are you looking at?
Aenne Quiñones (Hg.)



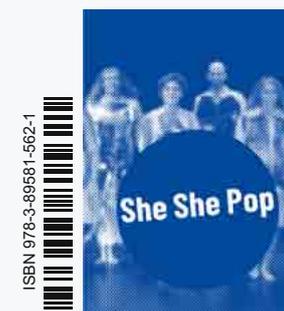
Gintersdorfer/Klaßen –
Eleganz ist kein
Verbrechen
Kathrin Tiedemann (Hg.)



andcompany&Co. –
the & of history
Florian Malzacher (Hg.)



Rimini Protokoll –
welt proben
Christine Wahl (Hg.)

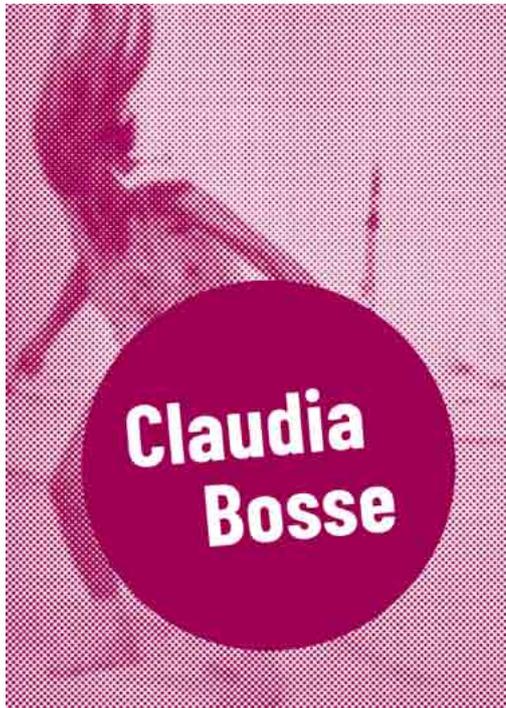


She She Pop
Aenne Quiñones (Hg.)
Bereits angekündigt,
erscheint Frühjahr 2022



Boris Nikitin –
Das Gegenteil der Dinge
Florian Malzacher (Hg.)
Bereits angekündigt,
erscheint Frühjahr 2022

»Die schmalen Bände sind nah dran an den Künstler*innen, sie reflektieren ihr Selbstverständnis, ihre Praxen, ihre Ästhetik, ihr Diskursfeld, und ebenso: ihre Konflikte, ihr Scheitern und ihre Zweifel. Aufgrund dieser Nähe ist es eine reiche, lohnende Lektüre, die im kompakten Format viel Wissen vermittelt.«
Esther Boldt, *Theater heute*



Originalausgabe

CLAUDIA BOSSE
Postdramatisches Theater
in Portraits – Band 7

Herausgegeben von Kathrin
Tiedemann und Fanti Baum

ca. 160 Seiten, Broschur,
zahlr. farb. Abb.
12,90 € (D) / 13,40 € (A)
ISBN 978-3-89581-584-3

Erscheint im Mai 2022

ISBN 978-3-89581-584-3



Kein Theater. Alles möglich.

Seit fünfundzwanzig Jahren prägt Claudia Bosse ein Theater, das die eigenen Grenzen radikal infrage stellt. Ob sie den politischen Stoffen (Jelinek, Müller, Brecht, Aischylos, Racine, Shakespeare) den zugehörigen Theatergrund buchstäblich entzieht oder in hybriden Materialkonstellationen dem Publikum einen Raum des Nicht-Verstehens eröffnet, Claudia Bosse und das *theatercombinat* agieren dort, wo das Theater zur Disposition steht: in einem Feld zwischen Sprache, Raum, Chor und Körper, Choreografie, Installation, Performance und Ritual.

Mit einem einführenden Essay von Fanti Baum und Kathrin Tiedemann, einem Gespräch von Felicitas Thun-Hohenstein mit Claudia Bosse, Texten der Künstlerin, einem Werkverzeichnis und zahlreichen farbigen Abbildungen.

»Ich glaube, wenn man Kunst macht, muss man eine Art von Wahnsinn, eine Entschlossenheit haben, mit einer Fragestellung eine bestimmte Zeit zu verbringen, und auch in der Lage sein, die Konsequenzen dieser Fragestellung auszuhalten. Denn die dringt in einen ein, verschiebt die Perspektive auf die Welt und sensibilisiert für Dinge, die in der Art vielleicht sonst nicht so aufgefallen wären.« Claudia Bosse

Eine Publikationsreihe der Kunststiftung NRW.

Herausgegeben von Florian Malzacher, Aenne Quiñones und Kathrin Tiedemann

Kunststiftung
NRW

Der siebente Band der Reihe stellt die freie Choreografin und Regisseurin Claudia Bosse und ihre 1996 in Wien gegründete Kompanie *theatercombinat* vor.

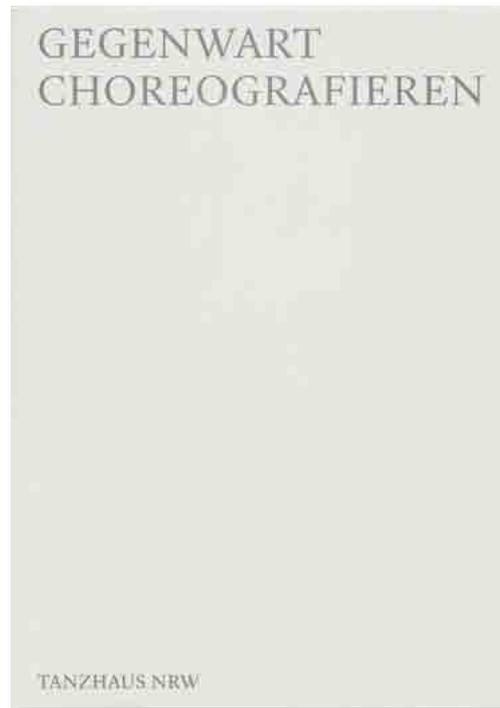
Claudia Bosse, geb. 1969, ist Choreografin und Regisseurin und leitet die transdisziplinäre in Wien ansässige Kompanie *theatercombinat*. Ihre Arbeiten bewegen sich zwischen politischer Intervention, bildender Kunst und experimentellem Theater.

www.theatercombinat.com

Kathrin Tiedemann ist Dramaturgin, Kuratorin, Autorin und Redakteurin. Seit 2004 ist sie künstlerische Leiterin und Geschäftsführerin des FFT (Forum Freies Theater) Düsseldorf.

Fanti Baum ist Performancekünstlerin und Theoretikerin. 2018 und 2020 war sie zusammen mit Olivia Ebert künstlerische Leiterin des »Favoriten Festivals«. Sie lehrt Performance in Theorie und Praxis an unterschiedlichen Kunsthochschulen und Universitäten.

Tanz als gegenwarts- und gesellschaftspolitisch relevante Kunstform, dokumentiert in Gesprächen, Essays und Bildern.



Originalausgabe

**tanzhaus nrw (Hg.)
GEGENWART
CHOREOGRAFIEREN**

ca. 250 Seiten, zahlr. Abb.,
Softcover mit Schutzumschlag
Subskriptionspreis:
ca. 20,00 € (D)/20,60 (A)
bis zum 30. 6. 2022,
danach ca. 25,00 € (D)/25,70 € (A)
ISBN 978-3-89581-578-2

Erscheint im März 2022

ISBN 978-3-89581-578-2



Das **tanzhaus nrw**, hervorgegangen aus der 1978 gegründeten »Werkstatt« und seit 2014 unter der Leitung von Bettina Masuch, hat sich zu einem internationalen Zentrum für zeitgenössischen Tanz entwickelt, ist zugleich Spiel- und Produktionsort sowie Akademie. Professionelle und nicht-professionelle Tänzer*innen, Choreograf*innen und Künstler*innen anderer Genres repräsentieren das, was das Haus im Kern ausmacht: das gemeinschaftliche Erleben von Tanz unter dem Dach einer einzigen Institution.
www.tanzhaus-nrw.de

Die Publikation wird ermöglicht durch das Bündnis internationaler Produktionshäuser, gefördert durch die Beauftragte der Bundesregierung für Kultur und Medien sowie die Kunststiftung NRW im Rahmen des Sonderfonds 2021 – Künste bewegen.

»Ein Magnet für zeitgenössischen Tanz in all seinen Ausprägungen« *Westdeutsche Zeitung*

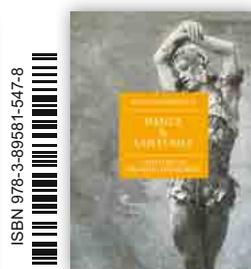
Unter der Intendanz von Bettina Masuch (2014–2022) hat sich das tanzhaus nrw in Düsseldorf zu einem Ort entwickelt, an dem Tanz als gegenwarts- und gesellschaftspolitisch relevante Kunstform begriffen wird. Das Buch versammelt Gespräche, Essays und Bilder, die künstlerische Positionen, inhaltliche Fragestellungen, strukturelle Auseinandersetzungen und kuratorische Entscheidungen dieser Zeit zueinander ins Verhältnis setzen. Nicht zuletzt dokumentiert das tanzhaus nrw damit seinen Beitrag zu aktuellen Fachdiskursen. Die Publikation ist als Arbeitsbuch zu verstehen, das Leser*innen zur Erweiterung der eigenen Arbeitspraxis dienen soll.

Mit Beiträgen von Alexandra Waierstall, Alfredo Zinola, Choy Ka Fai, Claire Cunningham, Doris Uhlich, Jan Martens, Jay Pather, Jules Sturm, Ligia Lewis, nutrospektif, Reut Shemesh, Sebastian Matthias, Sigrid Gareis, Yasmeen Godder u. a.

Bitte beachten Sie auch:



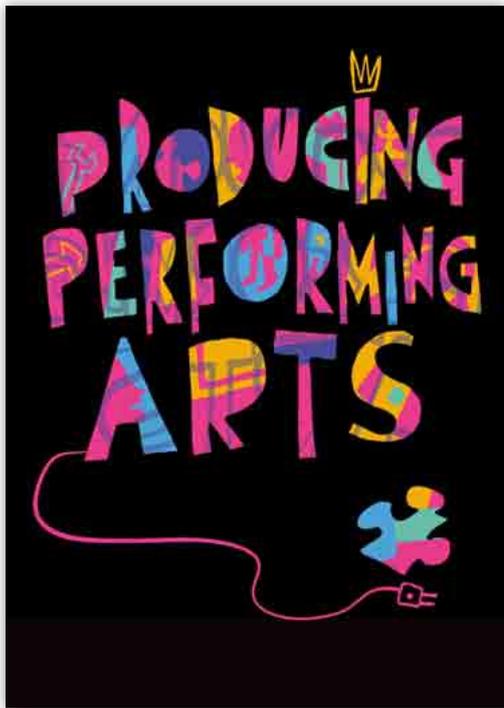
OPENINGS
Sophiensæle
2011–2021



Elna Matamoros
DANCE & COSTUMES
A History of Dressing
Movement



Johannes Odenthal (Hg.)
**DAS JAHRHUNDERT
DES TANZES**
Ein Reader



Originalausgabe

PRODUCING PERFORMING ARTS
Aus dem Maschinenraum der
freien darstellenden Künste

Eine Publikation des Bündnisses
internationaler Produktionshäuser

Herausgegeben von Patrick Wildermann und Katrin Dod
Mit Illustrationen von Yorgos Konstantinou
ca. 148 Seiten, Broschur
ca. 15,00 € (D)/15,50 € (A)
ISBN 978-3-89581-583-6

Erscheint im Mai 2022

ISBN 978-3-89581-583-6



Wie können wir nachhaltig, divers, diskriminierungsfrei, kurzum: zeitgemäß produzieren?

Häuser, Künstler*innen, Kollektive – sie alle werden sichtbar durch das, was sie produzieren. Aber welche Herausforderungen, Netzwerke und Allianzen wirken in diesem Prozess? Welche Spannweite hat das Tätigkeitsfeld von Produzent*innen im Bereich der freien darstellenden Künste – und lässt sich der Beruf lernen? Wie hat sich die Praxis des freien Produzierens in Deutschland entwickelt, welche Impulse kann sie aufnehmen, um gegenwarts- und zukunftsrelevant zu bleiben? Welche Chancen und neuen Schnittstellen eröffnen digitale Produktionsweisen, auch jenseits von Lockdown-Zwängen?

Mit Beiträgen von Melmun Bajarchuu, Annett Baumast, Kristof Blom, Esther Boldt, Martine Dennewald, Katja Grawinkel-Claassen, Julie's Bicycle, Sina Kießling, Judith Knight, Komuna Warszawa, Rahel Leupin, Juliane Männel, Harriet Maria und Peter Meining, Elena Philipp, Anja Quickert, Hans-Jörg Rheinberger, Katja Sonnemann, Kathrin Tiedemann, Arne Vogelgesang, Ingrid Vranken u. a.

Bitte beachten Sie auch:



Impulse Theater Festival (Hg.)
**LERNEN AUS DEM
LOCKDOWN?**
Nachdenken über
Freies Theater



Florian Malzacher
GESELLSCHAFTSSPIELE
Politisches Theater heute

Aus einer Vielzahl von Essays, Portraits und Interviews entsteht ein perspektivenreiches Handbuch der Praxis – für Einsteiger*innen, Expert*innen und alle Theaterinteressierten.

Patrick Wildermann arbeitet als freier Kulturjournalist in Berlin und schreibt u. a. für den *Tagesspiegel*, *Theater der Zeit* und *Galore Magazin*.

Katrin Dod arbeitete zuletzt als Kommunikationsleiterin für die Münchner Kammerspiele (2015–20). Seit Anfang 2021 ist sie beim Bündnis internationaler Produktionshäuser.

Das **Bündnis internationaler Produktionshäuser** ist der bundesweite Zusammenschluss von sieben Institutionen der internationalen, freien darstellenden Künste: FFT Düsseldorf, HAU Hebbel am Ufer (Berlin), HELLERAU – Europäisches Zentrum der Künste (Dresden), Kampnagel (Hamburg), Künstlerhaus Mousonturm (Frankfurt/Main), PACT Zollverein (Essen) und tanzhaus nrw (Düsseldorf). Das Bündnis internationaler Produktionshäuser wird gefördert von der Beauftragten der Bundesregierung für Kultur und Medien.
www.produktionshaeuser.de

Bestellen Sie unsere **kostenlosen Werbemittel bei Prolit!** Eine vollständige Übersicht aller Werbemittel finden Sie im Vorschau-PDF auf www.alexander-verlag.com

Plakate VE 1



247-95500

Logo



247-95501

Ross Thomas



247-95511

Günther Rühle

Leesezeichen



247-95151 VE 20

Ross Thomas

Baumwolltasche



247-95200 VE 1
Schutzgebühr 1,50 €

Flyer VE 20



247-95104

KunstLiteratur



247-95105

Filmbücher



247-95108

Theaterbücher



247-95103

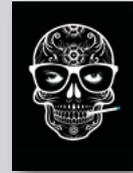
Ross-Thomas-Edition

Postkarten VE 20



247-95006

Heiner Müller



247-95020

Luis Buñuel

Postkarten VE 20



247-95002

Martina Geccelli



247-95007

Margarita Broich



247-95009

J. S. Bach



247-95015

René Pollesch



247-95000

Roland Topor



247-95157

Michael Caine

www.alexander-verlag.com

Alexander Verlag Berlin

Alexander Wewerka
Postfach 19 18 24 | D-14008 Berlin
Tel. +49 (0)30 302 18 26
Fax +49 (0)30 302 94 08
info@alexander-verlag.com

**Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
(Lesungen, Veranstaltungen, Rezensionsexemplare bzw. Vorabdrucke):**

Marilena Savino
presse@alexander-verlag.com
Tel. +49 (0)30 91 68 10 15

Vertrieb:

vertrieb@alexander-verlag.com

Linkaustausch:

Wir listen auf Wunsch Ihre Buchhandlung auf unserer Verlagswebseite.

Bestellen Sie unseren Newsletter!

Wir unterstützen die Arbeit der Kurt-Wolff-Stiftung zur Förderung einer vielfältigen Verlags- und Literaturszene.



BUCHHANDELSVERTRETUNG

Deutschland:

Christiane Krause, c/o büro indiebook
krause@buero-indiebook.de
für Bremen, Hamburg, Niedersachsen, Nordrhein-Westfalen, Schleswig-Holstein

Michel Theis, c/o büro indiebook
theis@buero-indiebook.de
für Baden-Württemberg, Bayern, Saarland, Rheinland-Pfalz

Regina Vogel, c/o büro indiebook
vogel@buero-indiebook.de
für Berlin, Brandenburg, Mecklenburg-Vorpommern, Sachsen, Sachsen-Anhalt, Thüringen, Hessen

Vertreterbüro indiebook
Tel. +49 (0)8141 3089389
Fax +49 (0)8141 3089388
www.buero-indiebook.de

Österreich:

Anna Güll
Verlagsvertretungen
Hernalser Hauptstraße 230/10/9
A-1170 Wien
Tel. +43 (0)699 194 712 37
anna.guell@pimk.at

Den Reiseauftrag mit allen lieferbaren Titeln finden Sie in unserem Vorschau-PDF unter www.alexander-verlag.com



AUSLIEFERUNG für den Buchhandel

Deutschland, Österreich, Schweiz:

Prolit Verlagsauslieferung GmbH
Siemensstraße 16
D-35463 Fernwald



Tel. +49 (0)641 943 93 201
Fax +49 (0)641 94 39 389

Ihre Ansprechpartnerin:

Julia Diehl, j.diehl@prolit.de